

## Klopstock, Friedrich Gottlieb: Im frohen, goldnen Traum von Unsterblichkeit (1

- 1 Im frohen, goldnen Traum von Unsterblichkeit,
- 2 Von ältern Maalen, als sie aus Erzte giesst
- 3 Der Künstler, lagen, wie durch Zauber-
- 4 Kelche berauschet, die Dichter Deutschlands.
  
- 5 Wie mächtig rufst du, redend im fremden Laut
- 6 Selbst hier mit Deutschen, sie aus dem Wonnetraum!
- 7 Unsterblichkeit? die nicht; du leugnest
- 8 Selber das Daseyn von ihren Werken.
  
- 9 Bis hin zur Temse, bis zu dem Rhodan hin
- 10 Erschallt's, und Schaaren trinken, im dichten Drang,
- 11 Mit Horcherohr, zu neuer Einsicht,
- 12 All die Belehrung, wovon du triefest.
  
- 13 Durch seines hohen Spruches Entscheidungen
- 14 Geweckt, entzaubert, leugnen die Dichter nicht
- 15 Dess Maales Ewigkeit, das er sich
- 16 Zu dem verdientesten Rahm gesetzt hat,
  
- 17 Als Endurteiler! Bleibender wird es stehn,
- 18 Denn Memphis Gräber, Stürmen zerstörbar nicht!
- 19 Wird mit der Zeiten Flucht nicht schwinden,
- 20 Noch der Vergänglichkeit Strom'! erhalten,
  
- 21 (tön' andres Tones, Saite!) zur Schau gestellt
- 22 Durch Werke, deren Daseyn er leugnete.
- 23 Denn Täuschung war's nicht! denn die weisse
- 24 Pforte durchschwebte der Dichter Traum nicht!

(Textopus: Im frohen, goldnen Traum von Unsterblichkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)